Das Filmforum der HBK präsentiert:

Mobile Moving Images (2)

[expanded - extended - extreme]

[aus dem Film ‚Hass Satellit' (2019) von Mariola Brillowska]

[Filmprogramm im Sommersemester 2023]

Im zweiten Teil der thematischen Reihe fokussieren wir nochmal auf die Extreme in den Grenzbereichen der FilmVideoKunst. Wir blicken wieder auf aktuelle Bewegtbild-Phänomene in post-kinematischen Zeiten (Internet, Social Media) und betrachten diese vor dem Hintergrund der reichen Avantgarde- und Experimentalfilm-Geschichte. – Die Extreme sind inhaltlicher Art: radikale Themen, schockierende Bilder, ‚Darf man das?' (Triggerwarnungen, Datenschutz, Sex). Extrem sind oft auch die agierenden Personen, vor und hinter der Kamera: ob es schrille Figuren oder strange characters in dokumentarischen Portraits sind, oder ‚unheimliche Frauen' wie in dem gleichnamigen Film von Birgit Hein (der wir, in memoriam, zwei Programme widmen).

Der experimentelle Umgang mit Film zeichnet sich durch die besonders intensive Reflexion der technischen und bildgestalterischen Mittel aus: Material/ Licht, Bewegung/ Zeit. Durch solch formale Präzision gewinnen die Inhalte an Schärfe und Relevanz, der sich niemand entziehen kann. Gerade in post-kinematischen Zeiten gilt: Die Zukunft ist visuell - und experimentell.

(jeweils Montag um 19 Uhr im virtuellen Filmstudio /

Hinweise zum Zugang zu den Vorführungen auf der Rückseite)

Ausführliche Informationen zu den Filmen und Programmen:

www.filmklasse.hbk-bs.de -> Veranstaltungen -> Filmforum

[aus dem Teaser zu ‚Psycho' (1960) von Alfred Hitchcock]

Mo, 17.04.2023 | 19.00 h

Kurzfilmprogramm: Psycho - Pseudo - POV

(Einführung ins Semesterprogramm, Prof. Michael Brynntrup)

Trigger-Warnung: Die Filme dieses Programms berühren - sie berühren die Netzhaut. Manche Filme führen zu kribbelnder Haut oder auch zu Gänsehaut. Manche Filme berühren sogar die Seele. Für Teile des Publikums ist es der reinste Horror-Trip, für andere eine Gelegenheit zu physisch-psychischer Selbst-Wahrnehmung. Der - die - das: Der Point of View (POV), die ‘Perspektive’, das Subjekt entscheidet. Mit Körper und Seele. – Film kann generell als ‘pseudo’ (unecht) beschrieben werden, nicht nur physikalisch als immaterielle Lichterscheinung, sondern auch psychologisch als Illusionstheater. In diesem Programm geht es um die immersiven Kräfte des Mediums Film: Das kann eine ‘hypnotisierende’ Direktansprache an das Publikum sein, das können aber auch audiovisuelle Effekte sein, die das Publikum quasi überwältigen. Visual artists machen visionary art; oft ist das hyperrealistisch, surrealistisch oder auch, mit anderen Worten, §up€ЯΠΔtuЯΔL. Das Publikum jedenfalls darf sich berührt fühlen. *(MB)*

Filmprogramm (65 min):

Paul Sharits - **T,O,U,C,H,I,N,G** | 12 min | 1968 | 16mm | | Larry Carlson - **Wandering Mindless** | 4:51 min | 2008 | 4K (remastered) | | Larry Carlson - **XX99XX** | 0:29 min | 2023 | (NFT $304,20) | | Filip Custic - **(instagram clips)** | 4:10 min | 2016-2022 | internet files | | Michael Brynntrup - **TV-X-PERM. (mein Schwulsein als Auftragsarbeit)** | 3:20 min | 2002 | digifile (miniDV) | | Alfred Hitchcock - **Psycho Trailer** | 6:40 min | 1960 | internet (35mm) | | Alessandro Bavari - **METACHAOS** | 8:23 min | 2010 | DV (2K remastered) | | Nicolas Gebbe - **Urban Dreamscape** | 6:17 min | 2019 | HD | | BlckL - **Top world-wide webcams during corona virus outbreak** | 1:18 min | 2020 | internet (HD) | | John Smith - **Om** | 3:39 min | 1986 | internet (16mm) | | Loka - **High Dose SHROOMS Trip Simulation** | 7:45 min | 2023 | internet (HD) | | ASMR Bakery - **What's Your Tingle Immunity Level?** | 10:10 min | 2021 | internet (HD)

Mo, 24.04.2023 | 19.00 h

Tulapop Saenjaroen - Peripheral areas

(kuratiert und präsentiert von Rita Macedo)

The three recent shorts in this program interrogate the correlations between image production and production of subjectivity as well as the paradoxes intertwining control and freedom in late capitalism. In combining narrative and the essay film genre, Tulapop Saenjaroen (*1986) investigates subjects such as tourism, self-care, mental illness, free labor, power relations in storytelling and cinema itself.

[aus dem Film ‚A Room with a Coconut View' (2018) von Tulapop Saenjaroen]

Filmprogramm (64 min):

Notes from the Periphery - 14 min | 2021 | HD | OVth (SUBen) | TH/UK
People on Sunday - 21 min | 2020 | HD | sound (5.1) | OVth (SUBen) | TH
A Room with a Coconut View - 29 min | 2018 | HD | OVth/en (SUBen) | TH

[https://tulapop.wordpress.com]

Mo, 08.05.2023 | 19.00 h

Zu Gast: Mariola Brillowska - art in move

(kuratiert und präsentiert von Thomas Bartels)

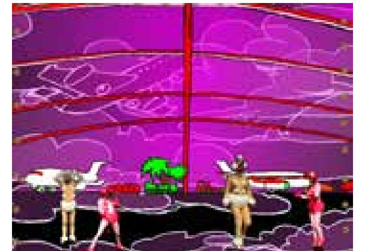
Mariola Brillowska macht Animationsfilme und Musikvideos ohne ökonomische Absichten. Sie erzählt auf exzentrische Weise nicht nur krasse Geschichten in grell aufeinander knallenden Komplementärfarben, sondern lässt auch Überraschungen und Inkonsequenzen zu. Ihre Filme sind nicht im Fernsehen oder Kommerzkino zu verorten, sondern in Kunstgalerien und auf auserwählten Festivals. Seit der digitalen Unabhängigkeit erlaubt sich die Künstlerin Filme zu machen, ohne Filmanträge an wertende Kommissionen stellen zu müssen - so, als fertigte sie eine Serie von Zeichnungen an oder malte Bilder auf Leinwand.

Filmprogramm (71 min):

Grabowski, Haus des Lebens - 18:41 min | 1990 | (35mm) | | **Der Mann geht in den Krieg** - 3:27 min | 1992 | (35mm) | | **Morgenröte** - 4:58 min | 1999 | (35mm) | | **Hond Aerobic** - 4:17 min | 2007 | | **Der Allergietest** - 7:12 min | 2011 | | **Ego mein Alter** - 3:18 min | 2015 | | **Game Over** - 2:02 min | 2016 | | **Wulkania** - 4:29 min | 2016 | | **Hass Satellit** - 2:57 min | 2019 | | **Es wird Schuhe regnen** - 18:14 min | 2021 | | **Wann hast du das letzte Mal Blumen betrachtet** - 2:03 min | 2022

Mariola Brillowska (*1961) Film-, Theater- und Hörspielregisseurin, bildende-, Medien- und Performancekünstlerin sowie Autorin, Professorin und Produzentin, ist geboren und aufgewachsen in Polen, emigrierte mit 20 Jahren nach Deutschland, wo sie an der HfbK Hamburg Freie Kunst studierte. 2005-13 war sie Kunstprofessorin an der HfG Offenbach/Main. Sie hat unzählige Kurzfilme gedreht, den Roman „Hausverbot“ geschrieben, Hörspiele produziert und in allen Medien viele Preise gewonnen.

[http://mariolabrillowska.com]



[aus dem Film ‚Hond Aerobic' (2007) von Mariola Brillowska]

[aus dem Film ‚Into Eternity' (2009) von Michael Madsen]

Mo, 15.05.2023 | 19.00 h

Michael Madsen - Into Eternity

(kuratiert und präsentiert von Daniel Kuge)

Mit der Nukleartechnik ist etwas in die Welt gekommen, das noch Tausende bis Millionen von Jahren von der Kehrseite des menschlichen Schöpfergeistes berichten wird. Mit der Endlagerung von Atommüll stellt sich die Frage, ob Wesen in ferner Zukunft unsere Warnungen vor unseren Hinterlassenschaften deuten können und auch ob diese Warnungen nicht ignoriert werden. Sollten wir den Atommüll vielleicht ohne Kennzeichnung verstecken? ‚Into Eternity' spürt diesen Fragen nach und nähert sich in eindrucksvollen Bildern dem finnischen Endlager ‘Onkalo’, was so viel bedeutet wie Versteck oder Höhle. *(DK)*

Michael Madsen - **Into Eternity**
75 min | 2009 | HD | col | sound | OVen/div (SUBde) | DK

Mo, 22.05.2023 | 19.00 h

Doppelprogramm: The Mechanics - d'amour

Dieses Programm kombiniert zwei Filme, die Einsamkeit und Sehnsucht nach Liebe filmisch/ medial inszenieren. In dem Klassiker ‘Un chant d’amour’ (1950) des Schriftstellers Jean Genet wird homosexuelle Liebe erstmals offen (und explizit) dargestellt. Der Film spielt hinter verschlossenen Türen (im Gefängnis) und war jahrelang verboten. Ganz anders sieht mediale Präsenz ‘unmöglicher’ Liebe siebzig Jahe später aus: Die Medienkünstlerin Gala Hernández López recherchiert in ihrem Essayfilm zur sog. ‘Incel’ Community. Incel (involuntary celibate) ist eine Internet Community, die durch die öffentliche Zurschaustellung sexueller Frustration gekennzeichnet ist. Incels haben nach Eigenaussage unfreiwilliger Weise keinen Geschlechtsverkehr bzw. keine romantische Beziehungen. *(MB)*

Filmprogramm (64 min):

Jean Genet - **Un chant d'amour** | 25:20 min | 1950 | digifile (16mm)
Gala Hernández López - **The Mechanics of Fluids** | 38:45 min | 2022 | HD

Mo, 05.06.2023 | 19.00 h

Kurzfilmprogramm: “Es ist ein Traum …”

(Super8-Filme präsentiert von Dagie Brundert)

Stilleben, Obstsalat, Zitronen, Frühlingsplätschern, TV-Nachrichten. Der wildeste Ritt durch öde Frühstückssteppen mit Gummistiefeln und Gummischwanz. Wegkopierte Liebe, abgeblättertes Kino, Doppelbelichtungen, schmelzende Filmschichten, Kekse und Körner … “Es ist ein Traum, es geht mir gut!” Abtauchen in die Super-8-Welten; von den Achtzigern bis in die Gegenwart.

Filmprogramm (ca. 52 min):

Knut Hoffmeister (Notorische Reflexe) – **Brezhnev Rap** | 4:42 min | 1983 | | Hannelore Kober & Jonnie Döbele - **Bahlsenschwenk** | 4:23 min | 1983 | | Michael Brynntrup - **Aus vier Jahreszeiten** | 3:20 min | 1984 | | Uli Versum - **Zitrusfrüchte 2** | 5:12 min | 1985 | | Stefan Möckel - **California** | 1:22 min | 2003 | | Torsten Alisch - **Copy Romance** | 3:00 min | 1989 | | Markus Kempken - **Zeichenfischfilm** | 1:56 min | 1989 | | Reinhard Westendorf - **Mutter schafft mich** | 3:00 min | 1990 | | SchmelzDahin - **situs wie jod iset ab ernid** | 6:32 min | 1986 | | Uli Sappok - **Der Narrative Film** | 4 min | 1988 | | Gabriele Kahnert - **Reisen durch Deutschland – Teil 1** | 1:20 min | 1987 | | Eva Bertram - **Der weiße Prinz** | 9:00 min | 1991 | | Dagie Brundert - **Tempelele** | 2:02 min | 2012 | | Dagie Brundert - **Roberts Kulle** | 3:14 min | 2021 | | (Alle Filme sind auf Super 8 gedreht und dann digitalisiert worden. Formate: 4:3 oder 16:9. Sprache: Deutsch und / oder Englisch)

(Mit diesem Programm startet Dagies HandsOn-Workshop ‘Kompostol und die Schönheit im Banalen’) [dagiebrundert.de] + [wabisabisuper8.com]

[Filmforum - expanded] **Di, 06.06.2023 | 18.00 h**

Zu Gast: Yingmei Duan - Happy Yingmei Roaming the World

(kuratiert und präsentiert von Wenxiang Zhu und Xiaoming Huang)

Yingmei Duan ist eine neugierige Beobachterin, die sich allen möglichen Lebensfragen stellt. In den letzten 22 Jahren hat sie in ihrer performativen Praxis schwerpunktmäßig interaktiv und kollaborativ gearbeitet. Yingmei verbindet Malerei, Video-, Klang- und Installationskunst und hat bislang über 100 kooperative Performance-Projekte mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Altersgruppen auf der ganzen Welt realisiert.

(Teil der Ausstellungsprojekte im HBK-Gebäude05).

18.00 Uhr - Vortrag und Präsentation, u.a.:

Yingmei Duan & East Village Artists - **To Add One Meter To an Anonymous Mountain** | 9:13 min | 1995 | HD (16:9) | col | stereo | OV | CN

Anschliessend - Ausstellung im Filmstudio und in R111, u.a.:

Yingmei Duan - **Clown** | 1:33 min | 2001 | | **Help!** | 0:49 min | 2002 | | **Talk to myself** | 5:43 min | 2002| | **Sleepwalker** | 2:09 min | 2003 | | **Friend** | 2:20 min | 2003 | | **HBK, my Love** | 1:32 min | 2005 | | …

Yingmei Duan (段英梅, *1969) lebt seit 1998 in Braunschweig. 2000 bis 2006 hat sie bei Marina Abramović, Birgit Hein und Christoph Schlingensief an der HBK in Braunschweig studiert. Sie lebte 1993-1995 im legendären Künstlerviertel East Village in Beijing. 1995 nahm sie an der Performance „To add One Meter to an Anonymous Mountain“ teil, die inzwischen zu einem Klassiker der chinesischen Moderne geworden ist. Zur Performance- Künstlerin wurde sie unter dem Einfluss von Marina Abramović. *[www.yingmei-art.com]*

[aus dem Film ‚To Add One Meter To an Anonymous Mountain' (1995)]

Mo, 12.06.2023 | 19.00 h

Zu Gast: Aykan Safoğlu - « Pause - Wiedergabe »

(kuratiert und präsentiert von Prof. Vika Kirchenbauer)

Der international renommierte Künstler und Filmemacher Aykan Safoğlu benutzt häufig die eigene Biographie und Familiengeschichte als Ausgangspunkt, um sich sozialen und politischen Zusammenhängen zu nähern. Dabei entwickelt er immer neue Strategien, Fotografie im Zusammenhang des bewegten Bildes zu erforschen, und Verstorbene in intime Verbindung zu Lebenden treten zu lassen. In Safoğlus Videoarbeiten entstehen so nicht-lineare Zeitlichkeiten in einem Medium, dem die Idee des Linearen eigentlich fest eingeschrieben ist. *(VK)*

Filmprogramm (62 min):

Off-White Tulips (Kırık Beyaz Laleler) | 23:47 min | 2013 | OVtr (SUBen)
Untitled (Gülşen and Hüseyin) | 13:10 min | 2015 | Zwei-Kanal-HD
ziyaret, Visit | 12:30 min | 2019 | OVde (SUBen)
Hundsstern steigt ab (Dog Star Descending) | 12:00 min | 2020

Aykan Safoğlu (*1984, Istanbul) lebt und arbeitet in Wien, Berlin und Istanbul. Er ist PhD-Student an der Akademie der Künste in Wien und hat in Istanbul, Berlin und New York studiert. Seine Arbeiten kultivieren Beziehungen und sogar Freundschaften über kulturelle, geografische, sprachliche und zeitliche Grenzen hinweg. Mit seiner Arbeit in verschiedenen Medien, darunter Film, Fotografie und Performance, führt Safoğlu ergebnisoffene Untersuchungen zu kultureller Identität, Kreativität und Verwandtschaft durch.

Mo, 19.06.2023 | 19.00 h

In memoriam: Prof. Birgit Hein Die unheimlichen Frauen

Vom Anfang der Geschichte an sind Frauen auch Täterinnen. Sie sind so mutig und tapfer wie die Männer, sie können genauso grausam und verbrecherisch sein und natürlich auch so geil. Dennoch existiert bis heute das Idealbild von Weiblichkeit ‘aggressionslos - friedfertig - asexuell’, mit dem die Frauen über Jahrhunderte unterdrückt wurden. – Dabei geht es immer auch um mich: um meine Ängste und um meinen Kampf, die eigene Stärke ausleben zu können. *(BH)*

Birgit Hein - **Die unheimlichen Frauen**
63 min | 1991 | digifile (16mm) | col | sound | OVde

[aus dem Film ‚Die unheimlichen Frauen' (1991) von Birgit Hein]

[Birgit Hein im Filmforum zum 40sten Jubiläum der Filmklasse (2013)]

Mo, 26.06.2023 | 19.00 h

In memoriam: Prof. Birgit Hein Experimentalfilm und Medienkunst *(Vortrag / Videomitschnitt)*

“Die Entwicklung der Medienkunst seit den 60er Jahren wird im Zusammenhang mit der Happening und Fluxusbewegung entscheidend durch die innovative Praxis des Avantgardefilms geprägt, dessen Tradition bis in die 20er Jahre zurückreicht als bildende Künstler wie Man Ray, Leger, Duchamp, Richter und Ruttmann neben den klassischen Medien auch mit Film arbeiteten.” (BH) – Der Vortrag wurde im Filmforum-Programm zum 40sten Jubiläum der Filmklasse (2013) gehalten und liefert auch eine Einordnung der Filmklasse in die Geschichte des Experimentalfilms und der Medienkunst.

Videomitschnitt des Vortrags (95 min), darin Filmbeispiele u.a.:

Man Ray - **Le retour à la raison** | 2:20 min | 1923 | (35mm) | | Oskar Fischinger - **Allegretto** | 2:30 min | 1936 | (35mm) | | Len Lye - **Rainbow Dance** | 2:50 min | 1936 | (35mm) | | Andy Warhol - **Sleep** | 2:30 min (Ausschnitt aus 6h) | 1964 | (16mm) | | Robert Rauschenberg - **Open Score** (Videoperformance) | 1:40 min (Ausschnitt) | 1966 | (16mm) | | Paul Sharits - **Piece Mandala / End War** | 4:36 min | 1966 | (16mm)

Birgit Hein (*1942 †2023), 1966-1988 Experimentalfilme, Performances und Installationen mit Wilhelm Hein. Mitbegründerin von XSCREEN in Köln 1968. Eigene Filme seit 1991. Seit 1971 zahlreiche Veröffentlichungen zum Experimentalfilm u.a. ‚Film im Underground', Berlin 1971 und ‚Film als Film' Stuttgart 1977. Teilnahme an der Documenta 5 (1972) und Documenta 6 (1977). Cineprobe im Museum of Modern Art New York 1996. Filme in internationalen Sammlungen u.a. im Musée d'Art Moderne Paris (Centre Pompidou). Retrospektiven der Filme u.a. in Berlin, New York, Montreal, Madrid und Rotterdam. Preis der deutschen Filmkritik 1992. Kunstpreis des Landes Niedersachsen 1998. – Von 1990-2007 Professorin für Film und Video an der HBK Braunschweig. Mitglied der Akademie der Künste Berlin.

Mo, 03.07.2023 | 19.00 h

Kurzfilmprogramm: Private - Public - Personal

Die drei Portraits führen uns drei Personen vor, ohne sie vorzuführen. Jedem dieser drei Kurzfilme gelingt ein offener, ehrlicher Einblick in die ‘Welt’ der Protagonisten. Die Charaktere mögen manchen zu ‘extrem’ erscheinen, die Vorgehensweise der Filmemacher zu ‘intim’, aber doch, und vielleicht nur so, gelingen authentische Dokumentationen, die den Protagonisten größten Respekt zollen. Und darüber hinaus, sehr allgemein, das Individuum und seine Freiheit feiern. *(MB)*

Filmprogramm (65 min):
Alexandros Pissourios - **Que Sera Sera** | 24 min | 2020 | HD (Super16mm)
Alexander Pascal Forré - **Die wahre Nacktheit** | 22 min | 2018 | HD (Hi8+div)
Jan Soldat - **Paul** | 21:26 min | digifile (miniDV / 4:3)

[aus dem Film ‚Que Sera Sera' (2020)]

Mo, 10.07.2023 | 19.00 h

Jorge Jácome - Super Natural

Der Film ‚Super Natural' erzählt und hört zu, er mischt sich ein und sucht nach denen, die ihn anschauen. Er sehnt sich danach, die Leinwand zu verlassen um die zu sehen, die ihn ansehen und ihnen zuzuhören, aber er möchte auch gerochen werden und wahrgenommen jenseits von dem, was gesehen wird. ‚Super Natural' ist ein metaphysisches Erlebnis, das außerhalb des Körpers, aller Körper, aber ganz besonders des eigenen Körpers, stattfindet. Es ist wie eine Superkraft und, auf das Bild ausgerichtet, eine sensible Existenz, mit der man sprechen möchte. Dadurch versucht der Film in einer spekulativen Geste einen Effekt auszulösen, eine hypothetische Lockerung, eine sinnliche Erfahrung, die diejenigen vor der Leinwand so erleben, als wären sie auf der Leinwand.

Jorge Jácome - **Super Natural**
85 min | 2022 | 4K (16:9) | col | sound | OVen (SUBen) | PT

Jorge Jácome (*1988) is a filmmaker, graduated in ESTC, in Lisbon, and in Le Fresnoy - Studio National des Arts Contemporains, in Tourcoing. In his works he investigates relations between utopias, melancholy, disappearance and desire. His films have been shown in several festivals and in exhibition contexts.

Das Filmprogramm beginnt jeweils um 19.00 Uhr. Einige Vorführungen finden hybrid statt; der Zugang zum virtuellen Filmstudio wird dann jeweils ab 18.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Bitte wenden Sie sich dazu an den Filmforum-Tutor Andreas Metternich <a.metternich@hbk-bs.de>

Vielen Dank an die beteiligten Filmemacher*innen, Kurator*innen und Mitarbeiter*innen: Diego Aparicio (Queer Wave Cyprus); Thomas Bartels; Axel Behrens (KurzFilmVerleih Hamburg); Matthias Groll (Interfilm Festival); Markus Kempken; Prof. Vika Kirchenbauer; Rita Macedo; Rolf Pilarsky; Giovanna Thiery (Filmwinter Festival); Carsten Zimmer (Arsenal - Institut für Film und Videokunst e.V.)

(Gefördert mit Studienqualitätsmitteln des Instituts Freie Kunst).

Das Programm wurde zusammengestellt von Prof. Michael Brynntrup

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig